

SPRAY 2010

1. Ankündigung

9. Workshop

über
Sprays,
Techniken der Fluidzerstäubung
und
Untersuchungen von Sprühvorgängen

Heidelberg

3.-5. Mai 2010

Sprays nehmen in vielfältigen technisch-industriellen Einsatzgebieten eine zentrale Rolle ein. Das Anwendungsspektrum von Sprayprozessen reicht von der klassischen Treibstoffaufbereitung für Verbrennungsprozesse über die chemische Industrie, die Lebensmitteltechnik und pharmazeutische Technik sowie die Metallindustrie bis hin zur Landwirtschaft. Für eine optimale Prozessgestaltung und gleich bleibend hohe Produktqualität sind detaillierte Kenntnisse über die dominierenden physikalischen Prozesse der Zerstäubung notwendig. Die Vielzahl der technischen Anwendungen bereiten wegen der großen Bandbreite der Einsatz- und Randbedingungen große Schwierigkeiten für eine allgemeingültige Modellierung der Zerstäubung unter vollständiger Berücksichtigung der jeweiligen thermodynamischen und strömungsmechanischen Randbedingungen.

Der **Spray-Workshop** soll Ingenieuren und Wissenschaftlern aus Forschung und Industrie Gelegenheit bieten, sich - über ihre jeweiligen Einsatzgrenzen hinweg - mit aktuellen Problemen und Lösungsansätzen der Fluidzerstäubung, den entsprechenden Messtechniken sowie der physikalischen Modellbildung und deren numerischer Behandlung auseinander zu setzen.

Die Spray-Workshops werden seit 1994 in loser Reihenfolge im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Der aktuelle Workshop Spray 2010 ist der 9. in dieser Reihe.

Seit dem März 2009 läuft das von der DFG geförderte Schwerpunktprogramm **Prozess-Spray: Herstellen funktionaler Feststoffpartikeln in Sprühverfahren – Von den Anforderungen an das Pulver und an seine Eigenschaften zum geeigneten Prozess**. Gegenstand dieses SPP ist die gezielte Entwicklung und Anwendung von prozessintegrierten Zerstäubungsverfahren, um maßgeschneiderte Feststoffe in Pulverform mit definierten Eigenschaften zu erhalten. Dabei liegt der Ausgangsstoff als komplexes mehrphasiges System z.B. als Suspension oder Emulsion vor.

Das erste Jahreskolloquium des SPP Prozess-Spray wird in den Rahmen dieses Spray-Workshops gestellt, um das Thema der Fluidzerstäubung in breiterer Anwendung vorzustellen und zu diskutieren.

Beiträge aus allen Bereichen der Zerstäubung von Fluiden und der Sprayanwendungen sind für diesen Spray-Workshop sehr willkommen.

SPRAY 2010

9. Workshop

über **Sprays, Techniken der Fluidzerstäubung**
und **Untersuchungen von Sprühvorgängen**

IWR, Universität Heidelberg

3. - 5. Mai 2010

Zeitplan:

Vorträge:

3. Mai 2010 (ab ca. 13:00 Uhr) bis

5. Mai 2010 (bis ca. 15:00 Uhr)

anschließend Möglichkeit zur Besichtigung „Sprühverfahren bei der BASF“;

Abfahrt der Busse: 15 Uhr, Ankunft ca. 19.30 Uhr in Heidelberg

Veranstaltungsort:

Schmitthennerhaus in der Historischen Heidelberger Altstadt

Heiliggeiststr. 17, 69117 Heidelberg, <http://kga.ekihd.de/>

Organisation:

Prof. Dr. rer.nat. Eva Gutheil (Universität Heidelberg)

Prof. Dr.-Ing. Udo Fritsching (Universität Bremen)

Anmeldung von Beiträgen:

bis zum 15.3.2010 (mit ca. 1 Seite Abstract, pdf)

Beitrag/Vortrag einzureichen:

bis zum 23.4.2010 (ca. 4-8 Seiten, pdf)

Teilnahmegebühr:

€250,00 (incl. CD der Beiträge, Pausengetränke, 2x Mittagessen,
Abendveranstaltungen am 3.5.2010 und 4.5.2010,
Schlossführung)

Korrespondenz Spray-Workshop:

Frau C. Sobich, Universität Bremen / IWT

sobich@iwt.uni-bremen.de

Lokale Informationen:

Frau E. Vogel, Universität Heidelberg / IWR

ellen.vogel@iwr.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Vortragseinreichung:

spray2010@iwt.uni-bremen.de

Unterkunft: (zu buchen bis zum 15.3.2010, Stichwort „Spray 2010“)

Ibis Hotel, Tel. 06221/913392 (EZ 84€, DZ 109€ incl. Frühstück & Parken)

Bayrischer Hof, Tel. 06221/872880 (EZ 95€, DZ 108€ incl. Frühstück)

Angaben zur Anmeldung:

zur Teilnahme mit Beitrag/Vortrag

zur Teilnahme ohne eigenen Beitrag/Vortrag

Name, Vorname:

Titel:

Fa./Institution:

Anschrift:

.....

Tel.:

Email: